

N I E D E R S C H R I F T

über die 12. Sitzung des Sport- und Bäderausschusses

vom: **21.05.2002**
von: **15:00 Uhr**
bis: **16:55 Uhr**
Ort: **Rathaus Siegen,
Ratssaal**

Anwesend waren:

I. Vom Sport- und Bäderausschuss:

Stv Reitz, Manfred - als Ausschussvorsitzender -
AM Bäumner, Gerhard - für Stv Schlenther, Christa -
Stv Heupel, Rüdiger
Stv Katz, Reinhilde - für Stv Gelber, Gunther -
AM Klein, Henning
Stv Lauble, Wilhelm
AM Müller-Kurz, Ingo
AM Schneider, Gerhard
Stv Schulze, Werner
Stv Siebel, Helmut
AM Steuber, Hartmut - für AM Kamieth, Wilhelm -
Stv Stötzel, Wolfgang
AM Utsch, Armin

II. Beratende Mitglieder:

AM Bingener, Dieter
AM Elibal, Ali
AM Hermann, Horst
AM Schmidt, Günter
AM Steiner, Ulrich

III. Als Zuhörer:

AM Koenen, Wolfgang Max
AM Rühl, Berthold

IV. Von der Verwaltung:

StR Dr. Rohr
VA Körper
VA Fronius - bis 16.25 Uhr, TOP 5 öT -
VA Paul
VA Stettner
StAR Münker
Stl z. A. Witt - als Schriftführerin -

Nicht anwesend waren:

Stv Gelber, Gunther
Stv Glaamann, Herta
AM Kamieth, Wilhelm
Stv Schlenther, Christa

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (FDP)

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Herr Henning Klein bestimmt.

12. SpBA 21.05.2002

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 23.01.2002

Die Niederschrift wird bei Stimmenenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

12. SpBA 21.05.2002

3. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

12. SpBA 21.05.2002

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

4.1. Instandsetzung der Schulsportanlage Gosenbach

Anträge der CDU- und SPD-Fraktion

Herr Dr. Rohr weist darauf hin, dass die Erhaltung der Sportanlage Gosenbach derzeit von der Verwaltung geprüft wird, aber die Gespräche mit der Schulleitung sind noch nicht abgeschlossen. Ein Instandsetzung würde 50.000 € kosten. Er bedauert, dass derzeit keine finanziellen Mittel zur Verfügung stehen und kann daher nur auf einen Deckungsvorschlag seitens des Ausschusses hoffen.

Herr Schulze spricht sich für eine schnelle Realisierung des Vorhabens aus, da es wichtig ist der Jugend eine Sportmöglichkeit anzubieten.

Herr Reitz erkundigt sich, ob auch eine Etappenlösung möglich ist, die über einen längeren Zeitraum realisiert wird.

Fazit:

Der Sport- und Bäderausschuss beauftragt die Verwaltung, die Sportanlage instandzusetzen

12. SpBA 21.05.2002

5. Bädergutachten; hier: Analyse und Umsetzungsempfehlungen

Vorlagenr. 1807/2002

Herr Dr. Rohr informiert den Ausschuss anhand von Folien über die Schwerpunkte des Bädergutachtens.

Herr Heupel ist überrascht, dass niemand über eine Umwandlung in einen Eigenbetrieb oder über eine Privatisierung gesprochen hat. Er bezweifelt den Bedarf an einem Spaß- und Wellnessbad in Siegen, da in den umliegenden Gemeinden Bäder dieser Art vorhanden sind. Die Einführung von Kassenautomaten sollte noch genauer erklärt werden, da von enormen Einsparungen ausgegangen wird. Die Vorlage muss mehr Informationen enthalten, um eine genaue Entwicklung zu zeigen.

Herr Schulze erklärt, dass eine Gesamtlösung bei der finanziellen Lage schwer möglich sein wird. Daher müssen die notwendigen Arbeiten kurz bis mittelfristig in Angriff genommen werden, dazu gehören die Verbesserung im Tarifbereich und die Schwerpunktänderung der Bäder. Zum Naturfreibad Eiserfeld führt er aus, dass jetzt Mittel investiert werden, aber niemand voraussagen kann, ob es Erfolge mit sich bringen wird. Zur Not muss man die Entscheidung treffen, das Freibad aus Kostengründen zu schließen. Bezüglich der Hallenbäder ist man sich einig, alle drei Bäder

beizubehalten, aber dennoch sollte über den Umfang der Einrichtungen nachgedacht werden. Es dürfen nur Einzelmaßnahmen durchgeführt werden, das betrifft in erster Linie die Warmwasserfreibäder. Wenn der Schul- und Vereinssport an das Weidenauer Hallenbad verwiesen wird, ist davon auszugehen, dass eine Abwanderung der Besucher ins Umland erfolgt.

Herr Dr. Rohr erklärt, dass es eine Privatisierung keine potentiellen Käufer anlocke, da die finanzielle Belastung eine Übernahme nicht lukrativ macht. Außerdem würde der Schul- und Vereinssport darunter leiden, da sie zu Zahlungen verpflichtet werden würden. Auch die Umwandlung in einen Eigenbetrieb bringt keine Kostensenkung mit sich, da die Bäder weitestgehend optimiert sind. Der Einsetzung von Kassenautomaten widerspricht die Gefährdung von Arbeitsplätzen. In diesem Bereich arbeiten ausschließlich Frauen im Niedriglohnbereich, daher wird keine Zustimmung des Personalrates erfolgen.

Herr Utsch schlägt vor, die Bäder den Siegener Versorgungsbetrieben zu unterstellen. Er kann nicht nachvollziehen, warum ins Freibad Eiserfeld investiert werden soll, wenn seine Zukunft unklar ist.

Herr Dr. Rohr stellt klar, dass dem Naturfreibad in Eiserfeld ein Jahr lang die Gelegenheit gegeben wird sich mit den zugesprochenen Mitteln zu etablieren. Erst dann wird über eine weitere Investition nachgedacht.

Herr Dr. Stötzel ist grundlegend für das Gutachten, da es lückenlos über die Situation Aussagen trifft und eine Finanzschiene für die nächsten fünf Jahre festgesetzt worden ist. Er kann die Gründe, die gegen eine Schließung des Löhrtorbades sprechen nicht nachvollziehen. Immerhin werden sich die Besucher auf die anderen Bäder verteilen. Auf der Personalkostenebene kann man nicht weiter sparen.

Die Kapazität der drei Hallenbäder in Siegen ist zu groß für Anzahl der Besucher, so Herr Dr. Rohr, daher ist zu Überlegen die Öffnungszeiten dementsprechend zu regulieren, dass nie alle Bäder gleichzeitig geöffnet sind.

Herr Koenen interessiert sich für eine explizite Kostenaufstellung der Freibäder in Kaan-Marienborn und Geisweid. Das Naturfreibad in Seelbach müsste mit seinen Einnahmen die Ausgaben gut ausgleichen können, so dass es nicht in Frage gestellt werden muss. Die Bäder könnten mit Hilfe von Werbung attraktiver gestaltet werden.

Herr Reitz stellt fest, dass bezüglich des Bädergutachtens sehr viele Fragen und Anregungen aufgetreten sind. Daher beantragt er, die heutige Diskussion als erste Lesung anzusehen und der Verwaltung Gelegenheit zu geben, die Vorlage bezüglich der Anregungen und Fragen zu überarbeiten. Der Beschluss soll erst in der nächsten Sitzung gefasst werden. Zudem weist er die Verwaltung darauf hin, zu prüfen ob der Beschluss von letztem Jahr bezüglich des Freibades Eiserfeld bestehen bleiben kann.

Beschluss:

Der Sport- und Bäderausschuss beschließt die heutige Diskussion als erste Lesung anzusehen. Der endgültige Beschluss wird nach Überarbeitung der Vorlage in der nächsten Sitzung gefasst.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

12. SpBA 21.05.2002

**6. Betrieb der Warmwasserfreibäder Siegen-Geisweid und Siegen-Kaan-Marienborn;
Betriebsbericht 2001
Öffnungszeiten 2002**

Vorlagenr. 1891/2002

Beschluss:

Der Sport- und Bäderausschuss beschließt, die Warmwasserfreibäder Siegen-Geisweid und Siegen-Kaan-Marienborn in 2002 je nach Wetterlage Anfang/Mitte Mai zu öffnen und je nach Wetterlage bis Ende August/Anfang September zu betreiben.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

12. SpBA 21.05.2002

**7. Bericht über den Haushaltsvollzug per 30.04.2002 im Fachbereich 4/3
Sport und Bäder**

Vorlagenr. 1924/2002

Herr Steiner erinnert an den Zustand der Sportanlagen. Ein geordneter Sportbetrieb und vor allem die Sicherheit der Anlage muss gewährleistet werden. Daher sollten zusätzliche Mittel bereitgestellt werden.

Herr Müller-Kurz beantragt die Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln.

Beschluss:

Der Sport- und Bäderausschuss des Rates der Stadt Siegen nimmt den Sachstandsbericht zum Haushaltsvollzug per 30.04.2002 im Fachbereich 4/3, Sport und Bäder einschließlich der Prognose zum voraussichtlichen Jahresergebnis gemäß dem Sachverhalt sowie der Anlage zur Kenntnis und beschließt die vorgeschlagenen Konsequenzen zur Budgeteinhaltung 2002.

Der Sport- und Bäderausschuss beauftragt die Verwaltung überplanmäßige Mittel für die grundlegenden Maßnahmen, die den Sportbetrieb und die Sicherheit der Anlagen gewährleisten, bereitzustellen.

Beratungsergebnis: 6 Stimmen dafür, 1 dagegen, 6 Enthaltungen

**8. Gewährung von Zuschüssen für die Unterhaltung vereinseigener und angemieteter Sportanlagen an die Sportvereine in der Stadt Siegen
-Abschlagszahlung-**

Vorlagenr. 1873/2002

Herr Schulze beteiligt sich mit dem Hinweis auf § 31 GO NW nicht an der Abstimmung.

Beschluss:

Der Sport- und Bäderausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt, vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung durch die Aufsichtsbehörde den Turn- und Sportvereinen der Stadt Siegen 80% des Vorjahreszuschusses als Abschlag auf die in 2002 zu erwartenden Zuschüsse zur Unterhaltung vereinseigener und angemieteter Sportanlagen zu gewähren.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

12. SpBA 21.05.2002

**9. Sportstättenanierung und -unterhaltung 2001;
- Sachstandsbericht -**

Vorlagenr. 1888/2002

Beschluss:

Der Sport- und Bäderausschuss des Rates der Stadt Siegen nimmt den Sachstandsbericht über die Sportstättenanierung und -unterhaltung in 2001 zur Kenntnis.

►►► Der Sport- und Bäderausschuss nimmt Kenntnis.